

Wohngeldantrag für Heimbewohner/innen

Was ist Wohngeld?

Das Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe des Staates für Personen mit geringem Einkommen zur Entlastung bei den Wohnkosten. Das Wohngeld wird für den gesamten Haushalt gezahlt. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe der Einnahmen aller Haushaltsmitglieder und der Höhe der Miete.

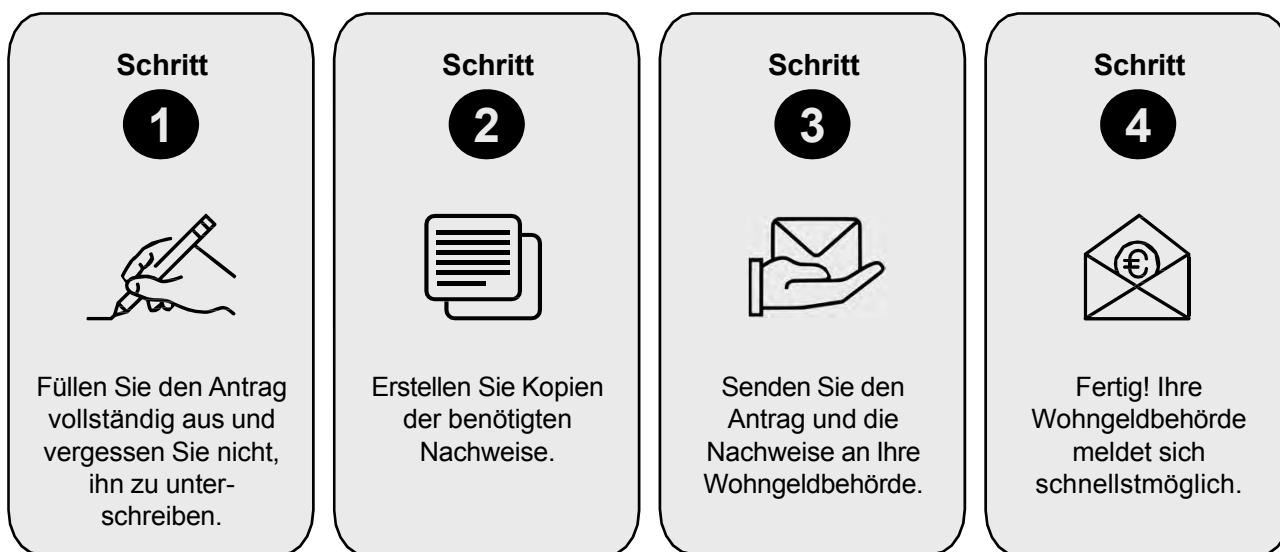
Was müssen Sie beachten?

Mit diesem Antragsformular können Sie Wohngeld (Mietzuschuss) beantragen, wenn Sie Bewohner/in eines Heimes oder einer besonderen Wohnform für Menschen mit Behinderungen sind. Heime sind dabei Einrichtungen, die dem Zweck dienen, ältere Menschen oder pflegebedürftige oder behinderte Volljährige aufzunehmen.

Als Mieter/in oder Untermieter/in einer Wohnung verwenden Sie bitte den Wohngeldantrag für den Mietzuschuss, als Eigentümer/in von selbst genutztem Wohnraum den Wohngeldantrag für den Lastenzuschuss.

Wenn Sie bereits Tranferleistungen (z. B. Bürgergeld, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung („Sozialhilfe“)) erhalten, bekommen Sie wahrscheinlich kein Wohngeld. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen und sich beraten zu lassen.

Was müssen Sie tun?



Achten Sie auf die folgenden Symbole im Antrag:



Nachweise erforderlich



Wichtig zu wissen! - Tipps und Informationen



Erklärungen zu Begriffen und Beispiele für Antworten

Wohngeldantrag für Heimbewohner/innen

☐ Erstantrag ☐ Weiterleistungsantrag ☐ Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer / Aktenzeichen

(bitte eintragen, falls bekannt)

Anschrift der Wohngeldbehörde

Eingangsstempel

Der Wohngeldantrag wird gestellt durch

- ☐ den/die Bewohner/in eines Heimes bzw. einer besonderen Wohnform
☐ den/die Betreuer/in, Bevollmächtigte/n unter Vorlage einer Bestellsurkunde/Vollmacht
☐ den Sozialhilfeträger unter Vorlage einer Vollmacht/entsprechender Bescheide

Sofern der Wohngeldantrag durch den/die Betreuer/in, den/die Bevollmächtigte/n oder den Sozialhilfeträger gestellt wird, geben Sie bitte die Kontaktdaten an:

Name, Anschrift

E-Mail-Adresse (freiwillig)

Telefonnummer (freiwillig)

Ihre persönlichen Angaben

1

Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname(n)

Geburtsdatum und -ort

Geschlecht

☐ m ☐ w ☐ divers ☐ k. A.

Staatsangehörigkeit(en)

E-Mail-Adresse (freiwillig)

Telefonnummer (freiwillig)



Für Personen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltstitels ein.

Familienstand

- ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ getrennt lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet
☐ eingetragene Lebenspartnerschaft ☐ nichteheliche Lebensgemeinschaft

Erwerbsstatus

- ☐ Rentner/in oder Pensionär/in ☐ sonstige Nichterwerbsperson ☐ Arbeitnehmer/in

Fragen zum Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen



Wichtig zu wissen: Wohngeld (Mietzuschuss) können Sie mit diesem Antragsformular nur beantragen, wenn Sie in dem Heim oder in der besonderen Wohnform auf Dauer wohnen. Wohngeld ist immer fest mit dem Wohnraum verbunden. Bei einem Umzug muss der Antrag auf Wohngeld neu gestellt werden, es sei denn, der Umzug erfolgt innerhalb desselben Heimes oder derselben besonderen Wohnform. Der Wohnraum muss der Lebensmittelpunkt von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern sein. Sie können nur für einen Wohnraum Wohngeld erhalten.



Bitte reichen Sie Ihren Heimvertrag bzw. Wohnvertrag ein.

2

Wie lautet die Anschrift des Wohnraums, für den Sie Wohngeld beantragen?

Straße, Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) Postleitzahl Ort

Wenn Sie noch nicht in dem oben genannten Wohnraum wohnen, geben Sie bitte Ihre aktuelle Anschrift und das Datum des geplanten Einzugs an.

Straße, Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) Postleitzahl Ort Geplantes Einzugsdatum

3 Wie groß ist der Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen? _____ m²

4 Befindet sich dieser Wohnraum in einer Einrichtung im Sinne des Heimgesetzes bzw. des jeweiligen Landesgesetzes? ☐ Nein ☐ Ja



Solche Einrichtungen unterliegen der Heimaufsicht und können z. B. Alten- und Pflegeheime sein. Auch besondere Wohnformen, in denen Menschen mit Behinderungen Eingliederungshilfe erhalten, gehören dazu.



Bitte reichen Sie hierzu eine Bestätigung des Trägers der Einrichtung ein.

5 Wurde der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert? ☐ Nein ☐ Ja
(Fragen Sie ggf. den Träger der Einrichtung)

6 Sind Sie Selbstzahler/in? ☐ Nein ☐ Ja

7 Erhalten Sie für einen anderen Wohnraum bereits Wohngeld oder haben dieses beantragt? ☐ Nein ☐ Ja

8 Haben Sie einen Zweitwohnsitz? ☐ Nein ☐ Ja

Angaben zu Haushaltsmitgliedern



Wichtig zu wissen: Haushaltsmitglieder sind alle Personen, die mit Ihnen zusammen in dem Wohnraum leben, wenn sie mit Ihnen verwandt oder verschwägert sind oder mit Ihnen in einer Partnerschaft leben. Zu Ihrem Haushalt können auch Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin oder Ihr/e Lebenspartner/in gehören, der/die in derselben Einrichtung ein anderes Zimmer bewohnt. **Wichtig ist, dass der Wohnraum ihr Lebensmittelpunkt ist.**

Nicht zu Ihrem Haushalt gehören sonstige Mitbewohner/innen in Ihrem Zimmer oder Ihrer Wohngruppe.

9 Familienname, ggf. Geburtsname	Vorname(n)	Familienstand (z. B. ledig, verheiratet)	Staatsangehörigkeit(en)	Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind, Schwester)	Erwerbsstatus (Beispiele s. Seite 1 des Antrags)
Geburtsdatum	Geburtsort	Geschlecht			
		☐ m ☐ w ☐ divers ☐ k. A.			

Für weitere Haushaltsmitglieder verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.



Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) reichen Sie bitte einen Nachweis ihres Aufenthaltstitels ein.

Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) auszufüllen:

Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes verpflichtet, die Kosten für den Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraums für Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied zu tragen?

☐ Nein ☐ Ja Wenn ja, wer? (Familienname, Vorname(n), Anschrift)

Für wen? (Familienname, Vorname(n))

Wie hoch sind monatlich die übernommenen Kosten für den Wohnraum? (Angabe in EUR)

10 Wenn Sie verheiratet sind oder einen Lebenspartner / eine Lebenspartnerin haben: Bewohnt Ihr Ehegatte / Ihre Ehegattin bzw. Ihr Lebenspartner / Ihre Lebenspartnerin dasselbe Zimmer? ☐ Nein ☐ Ja

Veränderung der Anzahl der Haushaltsmitglieder



Wichtig zu wissen: Wenn ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben ist, zählt es für die Wohngeldberechnung unter bestimmten Voraussetzungen noch als Haushaltsmitglied.

11 Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben? ☐ Nein ☐ Ja Wer? _____ Familienname, Vorname(n) _____ Datum _____ Wann? _____

Hat das verstorbene Haushaltsmitglied eine der in Frage 12 angeführten Transferleistungen bezogen? ☐ Nein ☐ Ja

Sind Sie nach dem Tod des o. g. Haushaltsmitgliedes umgezogen? ☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, erfolgte der Umzug innerhalb desselben Heimes bzw. derselben besonderen Wohnform? ☐ Nein ☐ Ja

Ist nach dem Tod ein neues Haushaltsmitglied hinzugekommen? ☐ Nein ☐ Ja Wer? _____ Familienname, Vorname(n) _____ Datum _____ Wann? _____

12 Wird sich in den kommenden Monaten die Anzahl der Haushaltsmitglieder erhöhen oder verringern?

☐ Nein ☐ Ja, wann: _____ Grund für die Änderung: _____ (z. B. Einzug, Umzug)

☐ Innerhalb der nächsten 12 Monate ist ein Umzug/Auszug geplant im Monat: _____

Erhalt von Transferleistungen



Wichtig zu wissen: Wohngeld und Transferleistungen schließen einander in der Regel aus. Wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Transferleistung erhalten, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Wenn Ihr Antrag auf eine Transferleistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt wurde, können Sie unter Umständen Wohngeld rückwirkend erhalten.

Transferleistungen sind:

1. Bürgergeld (SGB II)
2. Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt („Sozialhilfe“, SGB XII)
3. Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
4. Verletztengeld in Höhe des Bürgergeldes (SGB VII)
5. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (nach BVG)
6. Hilfe zum Lebensunterhalt in einer stationären Einrichtung
7. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
8. Als Zuschuss erbrachte Leistungen nach SGB II für Auszubildende in besonderen Fällen

13 Erhalten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der oben aufgeführten Transferleistungen? Haben Sie eine solche beantragt oder ist eine solche Leistung auf Grund einer Sanktion vollständig weggefallen oder der Antrag auf die Leistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt worden?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, füllen Sie bitte die Tabelle aus:

Wer? Familienname, Vorname(n)	Welche Leistung? Bitte Nr. eintragen (s. oben)	Wenn Sie die Leistung beantragt haben, Datum der Beantragung	Wenn Sie die Leistung erhalten, Datum der Bewilligung	Wenn die Leistung weggefallen ist, Datum des Wegfalls	Wenn Ihr Antrag abgelehnt wurde, Datum der Ablehnung



Bitte reichen Sie vorhandene Bescheide über die oben genannten Transferleistungen ein.

14 Wurden Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied von einer Transferleistungsbehörde (z. B. Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?

☐ Nein ☐ Ja



Bitte fügen Sie das Schreiben bei.

Über welche Einnahmen verfügen Sie und Ihre Haushaltsmitglieder?



Wichtig zu wissen: Es sind alle Einnahmen (Geld- und Sachleistungen) anzugeben. Machen Sie bitte auch entsprechende Angaben, wenn zu Ihrem Haushalt rechnende Personen keinerlei Einnahmen haben.

Beispiele für Art der Einnahmen (nicht abschließend):

- Ausländische Einkünfte
- Betriebsrenten
- Einkünfte aus Kapitalvermögen (z. B. Zinsen/Dividenden)
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Gehalt/Lohn (z. B. von Werkstatt für behinderte Menschen)
- Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (z. B. von den Kindern oder Eltern)
- LAG-Unterhaltshilfen
- Renten, Pensionen
- Unterhalt
- Vermietung/Verpachtung

15

Familienname, Vorname(n)	Art der Einnahme(n) bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR (monatlich (M), täglich (T), jährlich (J)) ¹	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
			Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung ²	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung ²
1			☐ Nein ☐ Ja	☐ Nein ☐ Ja	☐ Nein ☐ Ja
2			☐ Nein ☐ Ja	☐ Nein ☐ Ja	☐ Nein ☐ Ja

Für weitere Haushaltsmitglieder verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.

1 Bitte Turnus der Einnahme hinter Summe aufführen, z. B. ... EUR (M)

2 Dazu können auch privat gezahlte Beiträge zählen



Reichen Sie bitte für alle Einnahmen die entsprechenden Nachweise ein (z. B. Rentenbescheid, WfbM-Lohnabrechnung).

Ihre Freibeträge/Abzugsbeträge



Wichtig zu wissen: Bei der Berechnung Ihres Wohngeldes kann zu Ihren Gunsten berücksichtigt werden, wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied

- erhöhte Werbungskosten haben,
- eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad haben,
- Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind,
- Unterhalt zahlen.

Des Weiteren gibt es einen Freibetrag, wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied mit Rentenbezug mindestens 33 Jahre an Grundrentenzeiten erreicht haben.



Bitte reichen Sie alle Nachweise zu Werbungskosten, Schwerbehinderung, Pflegegrad, zum Status als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sowie zu Unterhaltszahlungen und erfüllten Grundrentenzeiten ein.

16

Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad oder sind Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG)?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, füllen Sie bitte die Tabelle aus:

Familienname, Vorname(n)	Schwerbehinderung (Grad der Behinderung)	Pflegegrad	Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG
			☐
			☐

17 Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Unterhalt?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, geben Sie bitte an, wer und für wen:

Wer zahlt den Unterhalt?		Für wen wird Unterhalt gezahlt?		
Familienname, Vorname(n)	Familienname, Vorname(n), Anschrift	Geburtsdatum	Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt?	Betrag in EUR/Monat

18 Sonstige Fragen zu Ihren Einnahmen

Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, geben Sie bitte an, wer und in welcher Höhe:

Familienname, Vorname(n)	Anspruch in EUR/Monat	Höhe des Anspruchs nicht bekannt
		☐
		☐

19 Hatten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 3 Jahren einmalige Einnahmen (z. B. einmalige Unterhaltszahlungen, Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen und Abfindungen) oder sind solche einmaligen Einnahmen in den nächsten 12 Monaten zu erwarten?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, geben Sie bitte an, wer und in welcher Höhe:

Familienname, Vorname(n)	Art der einmaligen Einnahme(n)	Höhe in EUR	Datum der Zahlung



Bitte reichen Sie alle Nachweise zu einmaligen Einnahmen ein.

20 Werden sich die Einnahmen bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?

☐ Nein ☐ Ja, verringern ☐ Ja, erhöhen

Wenn ja, geben Sie bitte an, bei wem und auf welchen Betrag, ggf. Schätzung:

Familienname, Vorname(n)	Einnahmeart	Zeitpunkt der Veränderung	Grund der Veränderung	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat



Gründe für Veränderungen können z. B. Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Sozialhilfe oder Versicherungsleistung sein.



Bitte reichen Sie alle Nachweise zu den veränderten Einnahmen ein.

Ihr Vermögen



Wichtig zu wissen: Wohngeld bekommen Sie nur, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder nicht zu viel Vermögen haben. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder Vermögen haben, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt (1 Person: 60.000 EUR, 2 Personen: 90.000 EUR, 3 Personen: 120.000 EUR usw.). Als Vermögen gelten dabei insbesondere Geld (bar oder auf der Bank), Wertpapiere (z. B. Aktien/ Fonds), nicht selbst bewohnte Immobilien oder Grundstücke (auch Vermögen im Ausland zählt dazu).

21 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied insgesamt ein Vermögen, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, ergänzen Sie bitte die folgenden Angaben und legen Sie entsprechende Unterlagen bei:

Wertangabe in EUR (ca.)

- ☐ Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland)
- ☐ Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte
- ☐ Wertgegenstände, bewegliche Sachen (z. B. Auto, Schmuck)
- ☐ Sonstige Vermögenswerte (z. B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)

Fragen zur Zahlung Ihres Wohngeldes

22 An wen soll das Wohngeld überwiesen werden?

- ☐ An mich ☐ An ein anderes Haushaltsmitglied,
an den Träger der Einrichtung

Name bzw. Familienname, Vorname(n)

Anschrift

IBAN

[illegible]

Name der Bank

(Zusatzfelder für ausländische IBAN)

Wichtige Hinweise

- Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen der Haushaltsmitglieder, richtig und vollständig sind.

Sie müssen der Wohngeldbehörde alle Änderungen zum Antrag mitteilen, die Ihnen nach Antragstellung bekannt werden (z. B. wenn Sie umziehen, Haushaltsmitglieder ausziehen oder sich deren oder Ihre Einnahmen ändern).

- Ihre Angaben werden mit anderen Behörden abgeglichen (z. B. ob es noch Einkünfte aus einem Minijob gibt, ob ein Haushaltsmitglied Arbeitslosengeld II erhält, ob Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in dem Wohnraum gemeldet sind).
- Wenn Ihre Angaben falsch sind, Angaben verschwiegen wurden oder Änderungen nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße bis zu 2.000 EUR) oder sogar eine Straftat (z. B. Betrug) begehen.
- Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und auch anonymisiert für die Wohngeldstatistik verwendet.
- Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisung geschwärzt werden (z. B. Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften), aber nicht hinsichtlich des Betrags.
- Bitte lesen Sie die Hinweise zum Datenschutz durch.

23 ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine eingereichten Kontoauszüge zu den Akten genommen werden.

Hiermit bestätige ich, dass ich die oben ausgeführten „Wichtigen Hinweise“ und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen habe.

Datum

Unterschrift Antragsteller/in

**Wenn zutreffend: Unterschrift Bevollmächtigte/r
bzw. gesetzliche/r Vertreter/in**



Wird der Antrag von einem/einer Betreuer/in oder einem/einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder eine Vollmacht ein.